

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagennummer: VO/2026/5498-01
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Aktivitäten zur Gewerbeansiedlung und wirtschaftlichen Entwicklung in Osnabrück - speziell im Smart Business Park Limberg - Anfrage der SPD-Fraktion

Datum: 08.05.2026
Federführung: Vorstand für Finanzen, Infrastruktur und Beteiligungen
Fachbereich Finanzen und Controlling

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Rat der Stadt Osnabrück (Kenntnisnahme)	19.05.2026	Ö	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund angespannter kommunaler Haushaltslagen hat die SPD-Fraktion darum gebeten, die bisherigen Aktivitäten der Verwaltung zur Gewerbeansiedlung - speziell im Smart Business Park Limberg- transparent darzustellen, aktuelle Maßnahmen einzuordnen und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen zu erhalten.

Die Wirtschaftsförderung Osnabrück beantwortet die Fragen wie folgt:

Allgemein:

Die Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Begleitung bestehender Unternehmen bei Erweiterungs- und Transformationsvorhaben sind von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Osnabrück. Die WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH übernimmt hierbei als operative Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Osnabrück eine zentrale Rolle. Zu den Aufgaben gehören insbesondere das Flächen- und Ansiedlungsmanagement, die Betreuung von Unternehmen, die Vermittlung von Gewerbe- und Immobilienflächen, die Fördermittel- und Innovationsberatung sowie die Entwicklung und Umsetzung von Netzwerk- und Standortmarketingformaten.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren – vor allem seit 2021 - deutlich verändert. Herausforderungen ergeben sich unter anderem durch begrenzte Flächenverfügbarkeiten, steigende Bau- und Finanzierungskosten, den Fachkräftemangel sowie allgemeine wirtschaftliche Unsicherheiten und Transformationsprozesse in Industrie, Handel und Logistik.

Trotz dieser veränderten Rahmenbedingungen besteht weiterhin Interesse an geeigneten Gewerbe- und Entwicklungsflächen in Osnabrück, insbesondere bei strategischen Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei dem Smart Business Park Limberg als zentraler strategischer Entwicklungsfläche für zukünftige Gewerbeansiedlungen und innovative Unternehmensansiedlungen in Osnabrück zu.

Die wirtschaftliche Entwicklung eines Standortes entsteht dabei nicht isoliert durch einzelne Ansiedlungen, sondern durch das Zusammenwirken verschiedener Maßnahmen der Flächenentwicklung, Unternehmensbetreuung, Innovationsförderung und Standortkommunikation.

Die einzelnen Fragestellungen stehen inhaltlich in engem Zusammenhang, da Ansiedlungs-, Erweiterungs- und Standortentwicklungsprozesse in der praktischen Wirtschaftsförderung regelmäßig über mehrere Jahre verlaufen und laufende Entwicklungen dabei häufig auf Maßnahmen und Verfahren der vergangenen Jahre aufbauen.

zu Frage 1

Welche konkreten Maßnahmen und Aktivitäten hat die Verwaltung in den vergangenen vier Jahren unternommen, um neue Gewerbe- und Industrieunternehmen in Osnabrück anzusiedeln oder bestehende Unternehmen am Standort zu halten und zu erweitern (m. d. B. um eine gesonderte Darstellung für den Smart Business Park Limberg)? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie unter Darstellung der jeweils eingesetzten Instrumente (z. B. Flächenentwicklung, Förderprogramme, Standortmarketing, Kooperationen).

Die WFO hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen zur Gewerbeansiedlung, Bestandspflege und wirtschaftlichen Standortentwicklung umgesetzt. Die Aktivitäten umfassten insbesondere die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen, die Betreuung von Unternehmen bei Erweiterungs- und Transformationsvorhaben, die Fördermittel- und Innovationsberatung sowie Maßnahmen des Standortmarketings und der Investorenansprache

Ansiedlungen und Grundstücksvermarktung

Die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Unternehmensflächen stellt einen zentralen Bestandteil der wirtschaftlichen Standortentwicklung in Osnabrück dar. Ziel ist es, sowohl bestehenden Unternehmen Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten als auch neue Unternehmen für den Standort zu gewinnen.

Die WFO begleitet hierbei Grundstücksvergaben, Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben sowie laufende Investoren- und Unternehmensanfragen in unterschiedlichen Gewerbegebieten der Stadt. Neben klassischen Industrie- und Gewerbeansiedlungen gewinnen dabei insbesondere technologieorientierte, innovative und flächeneffiziente Nutzungen zunehmend an Bedeutung.

Die nachfolgende Übersicht stellt die Entwicklung der Grundstücksvermarktungen sowie laufender Ansiedlungsprojekte in den Jahren 2021 bis 2025 dar.

Erläuterung der dargestellten Kaufvorhaben

Die nachfolgend dargestellten nicht weiterverfolgten Vorhaben beziehen sich ausschließlich auf Projekte, für die bereits eine formale Bewerbung der Unternehmen vorlag, eine fachliche Prüfung durch die WFO erfolgt war sowie positive Vergabebeschlüsse der Aufsichtsräte der WFO und der OBG gefasst wurden. Die Vorhaben befanden sich damit jeweils bereits in einem fortgeschrittenen Verfahrensstand mit konkretem Kaufinteresse der Unternehmen.

In mehreren Fällen entschieden sich die Unternehmen jedoch im weiteren Projektverlauf aus wirtschaftlichen oder unternehmensstrategischen Gründen gegen eine Umsetzung der Vorhaben. Gründe hierfür waren insbesondere veränderte Investitionsentscheidungen, gestiegene Bau- und Finanzierungskosten, geänderte Standortstrategien sowie projektbezogene technische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Lediglich in zwei Fällen im Wissenschaftspark kam es nach Abschluss von Kaufverträgen zu tatsächlichen Rückabwicklungen. Beide Flächen befinden sich inzwischen erneut in der Vermarktung.

Insgesamt gingen seit Beginn der Vermarktung des Smart Business Park Limberg mehr als 100 Interessensbekundungen und Projektanfragen bei der WFO ein. Bereits in frühen Abstimmungsgesprächen zeigte sich jedoch vielfach, dass nicht alle Vorhaben mit den definierten Entwicklungs- und Vergabekriterien des Smart Business Parks vereinbar waren oder alternative Standorte für die jeweiligen Unternehmen besser geeignet erschienen.

Gesamtübersicht 2021 bis 2025

Jahr	Gebiete	Verkäufe realisiert	Nach positivem Vergabebeschluss nicht weiterverfolgte Vorhaben	Volumen realisiert	Volumen nicht realisiert
2021	Wissenschafts-park	2	1	687.290,94 €	164.649,66 €
2022	Wissenschafts-park	0	1	0,00 €	328.576,71 €
2023	Limberg / Wissenschafts-park / Nordstraße	0	4	0,00 €	1.485.601,20 €
2024	Limberg / Nordstraße	1	3	582.000,00 €	749.224,00 €
2025	Limberg	2	1	377.214,00 €	11.678.000,00 €
Gesamt 2021–2025		5	10	1.646.504,94 €	14.406.051,57 €

Gesonderte Darstellung Smart Business Park Limberg 2021 bis 2025

Jahr	Gebiet	Anzahl Verkäufe realisiert	Nach positivem Vergabebeschluss nicht weiterverfolgte Vorhaben	Volumen realisiert	Volumen nicht realisiert
2021	Limberg	0	0	0,00 €	0,00 €
2022	Limberg	0	0	0,00 €	0,00 €
2023	Limberg	0	2	0,00 €	672.735,00 €
2024	Limberg	0	3	0,00 €	749.224,00 €
2025	Limberg	2	1	377.214,00 €	11.678.000,00 €
Gesamt 2023–2025				377.214,00 €	13.099.959,00 €

Vergabekriterien und Entwicklungsziele Smart Business Park Limberg

Die Vergabekriterien für den Limberg Park sind darauf ausgerichtet, das Gebiet gezielt als „Smart Business Park“ zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen daher nicht allein der Verkauf von Gewerbeflächen oder kurzfristige Ansiedlungserfolge, sondern die langfristige wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung des Standorts. Bewertet werden insbesondere die Innovationsfähigkeit der Unternehmen sowie ihr Beitrag zu Digitalisierung und modernen Geschäftsmodellen. Unternehmen erhalten Vorteile, wenn sie neue digitale Technologien einsetzen, innovative Produkt Service Kombinationen entwickeln oder mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen kooperieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und einem sparsamen Umgang mit Gewerbeflächen. Besonders positiv bewertet werden Unternehmen, die auf vergleichsweise geringer Fläche hochwertige sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze schaffen und einen hohen Anteil qualifizierter Fachkräfte beschäftigen. Gleichzeitig spielt auch die Qualität der geplanten Bebauung eine wichtige Rolle. Moderne Gebäude und Außenanlagen, innovative Energie- und Gebäudetechnik sowie digitale Planungs- und

Vernetzungsansätze sollen dazu beitragen, ein attraktives und nachhaltiges Gewerbegebiet zu schaffen.

Die Vergabekriterien wurden entwickelt, um Gewerbeflächen möglichst nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll zu nutzen. Durch die transparente Punktebewertung wird außerdem sichergestellt, dass Grundstücksvergaben nachvollziehbar, diskriminierungsfrei und an klaren öffentlichen Zielen orientiert erfolgen.

Immobilienervice

Die WFO begleitet Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Gewerbe- und Immobilienflächen sowie bei Standort- und Erweiterungsvorhaben innerhalb des Stadtgebiets Osnabrück. Der Immobilienservice umfasst dabei insbesondere die Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Bestandsimmobilien, die Koordination zwischen Unternehmen, Eigentümern und Verwaltung sowie die Unterstützung bei Standortentscheidungen und Entwicklungsprozessen. Die nachfolgenden Kennzahlen geben einen Überblick über ausgewählte Aktivitäten und Entwicklungen der vergangenen Jahre.

Leistungskennzahlen Immobilienservice WFO 2021 bis 2025

Jahr	Neue Arbeitsplätze	Gesicherte Arbeitsplätze	Unternehmensbesuche	Laufende Immobilienanfragen	Vermittelte m ² Grundstücke	Vermittelte m ² Immobilienfläche
2021	97	14	591	99	26.741 m ²	19.810 m ²
2022	257	46	608	69	27.860 m ²	26.004 m ²
2023	50	–	596	42	0 m ²	2.120 m ²
2024	25	–	618	110	0 m ²	4.530 m ²
2025	150	450	310	84	8.075 m ²	7.500 m ²

Innovationsberatung / ICO / Fördermittelsummen

Die Innovationsberatung der WFO unterstützt gemeinsam mit dem Innovations Centrum Osnabrück (ICO) kleine und mittlere Unternehmen sowie Startups bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle. Ziel ist es, die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Osnabrück nachhaltig zu stärken.

Im Rahmen der Beratung werden Unternehmen insbesondere bei Innovationsmanagement, Produktentwicklung, Fördermittelzugängen, strategischer Weiterentwicklung sowie der Vernetzung mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren Innovationspartnern begleitet. Die Innovationsberatung unterstützt darüber hinaus bei der Entwicklung von Transformations- und Digitalisierungsvorhaben sowie bei der Identifizierung geeigneter Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Die Umsetzung erfolgt in Kooperation zwischen ICO, WFO und WIGOS. Das Projekt „Innovationsberatung“ wird durch Mittel des Landes Niedersachsen sowie des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und durch die ICO GmbH kofinanziert. Hierdurch können die Beratungsangebote für Unternehmen und Startups aus der Region Osnabrück kostenfrei angeboten werden.

Die schwankenden Jahreswerte ergeben sich unter anderem aus projektbezogenen Laufzeiten, unterschiedlichen Förderkulissen sowie dem zeitlichen Verlauf einzelner Innovations- und Fördervorhaben.

Kennzahlen Innovationsberatung

Jahr	Beratungen gesamt	davon ICO	Fördermittelsummen	Bemerkung
2021	14	5	2.890.000 €	
2022	14	4	1.125.000 €	

2023	2	0	129.613 €	
2024	13	5	459.154 €	
2025	14	5	1.716.230 €	Für das Jahr 2025 stehen noch Zusagen des Fördermittelgebers in Höhe von ca. 400.000 € aus

GRW-Beratungen

Mit der Neuabgrenzung der Fördergebietskulisse wurde die Stadt Osnabrück zum 01.01.2022 Bestandteil des Fördergebietes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Hierdurch verbesserten sich die Fördermöglichkeiten für Unternehmen am Standort Osnabrück insbesondere bei Investitions-, Erweiterungs- und Transformationsvorhaben deutlich.

Die WFO begleitet Unternehmen hierbei im Rahmen ihrer Fördermittelberatung unter anderem bei der Prüfung der Förderfähigkeit, der Strukturierung geplanter Investitionsvorhaben sowie der Vorbereitung und Begleitung entsprechender Förderanträge. Die Beratungen betreffen unter anderem Investitionen in Betriebsstätten, Maschinen und Produktionsanlagen sowie Vorhaben in den Bereichen Digitalisierung, Transformation und nachhaltige Unternehmensentwicklung. Seit Aufnahme der Stadt Osnabrück in die GRW-Förderkulisse wurden mehrere Unternehmen bei entsprechenden Vorhaben beraten und begleitet.

Nach Angaben der NBank wurden im Jahr 2024 landesweit rund 46 Mio. € im Rahmen des Programms „Niedersachsen Invest (GRW)“ bewilligt. Eine gesonderte statistische Ausweisung der bewilligten Fördersummen auf Ebene der Stadt Osnabrück erfolgt durch die NBank nicht.

Die erweiterten Fördermöglichkeiten stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Osnabrück insbesondere bei Investitions- und Transformationsvorhaben bestehender Unternehmen sowie bei geplanten Erweiterungs- und Ansiedlungsprojekten.

Standortmarketing und aktives Ansiedlungsmanagement

Die aktive Positionierung des Wirtschaftsstandortes Osnabrück gewinnt im Wettbewerb um Unternehmen, Investitionen und Fachkräfte zunehmend an Bedeutung. Neben klassischen Aufgaben der Flächen- und Unternehmensbetreuung entwickelt die WFO daher ergänzende Formate und Instrumente zur Investorenansprache, Netzwerkbildung und Standortkommunikation. Ziel ist es, die wirtschaftlichen Entwicklungspotenziale des Standortes sichtbar zu machen, bestehende Unternehmensnetzwerke zu stärken und neue Investitions- und Ansiedlungsimpulse für Osnabrück zu gewinnen

Veranstaltungen und Netzwerkformate

Ein wichtiger Bestandteil der Standortkommunikation sind regelmäßige Veranstaltungs- und Netzwerkformate für Unternehmen, Investoren und weitere wirtschaftliche Akteure. Hierzu zählen unter anderem der Wirtschaftspreis, das Fördermittelfrühstück, Gewerbegebietsversammlungen, das Format WFOpen sowie der Stadt.Immo.Talk für die Immobilien- und Projektentwicklungsbranche.

Ergänzend zu den klassischen Ansiedlungs- und Beratungsleistungen hat die WFO allein im Jahr 2025 rund 50 eigene Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 2.000 Teilnehmenden umgesetzt. Die Veranstaltungen dienen insbesondere dem Austausch zwischen Unternehmen, Verwaltung, Investoren und weiteren Netzwerkpartnern sowie der Begleitung aktueller Themen wie Fachkräftesicherung, Nachhaltigkeit, Fördermittel und Standortentwicklung

Veranstaltung	Zeitraum / Häufigkeit	Zielgruppe	Schwerpunkt
Wirtschaftspreis	Alle zwei Jahre	Alle Unternehmen der Stadt	Wechselnde Themen

Fördermittel-frühstück	Einmal jährlich	KMU	Fördermittel
Gewerbegebiets-versammlungen	Einmal jährlich pro Gewerbegebiet	Unternehmen der jeweiligen Gebiete	Diverse Themen
WFOpen	Zwei- bis dreimal / Jahr	Alle Unternehmen	Diverse Themen
Stadt.Immo.Talk	Einmal jährlich	Baubranche, Investoren	Thema Immobilien und Grundstücke

Messen und Standortmarketing

Ein wesentlicher Bestandteil des aktiven Standortmarketings und Ansiedlungsmanagements der WFO ist die kontinuierliche Präsenz auf überregionalen Immobilien und Investitionsmessen. Hierbei stehen insbesondere die Ansprache potenzieller Investoren, Projektentwickler und Unternehmen sowie die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Osnabrück im Wettbewerb der Regionen im Vordergrund.

Die WFO nimmt hierzu jährlich mit einem eigenen Messestand an den Immobilienfachmessen Real Estate Arena in Hannover sowie der EXPO REAL in München teil. Die Messeauftritte werden gemeinsam mit der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH organisiert und durchgeführt. Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Osnabrück und die gesamte Region Osnabrück gemeinsam und abgestimmt zu präsentieren sowie die regionalen Standortqualitäten gebündelt sichtbar zu machen.

Im Vorfeld der Messen werden jährlich rund 40 strukturierte Gesprächstermine mit Unternehmen, Investoren, Projektentwicklern, Maklern sowie weiteren Akteuren der Immobilienwirtschaft vorbereitet und koordiniert. Die Messeaktivitäten dienen insbesondere

- der Vermarktung verfügbarer Gewerbe und Industrieflächen,
- der Ansprache potenzieller Ansiedlungsinteressenten,
- der Pflege bestehender Investorenkontakte,
- der Netzwerkbildung mit Akteuren der Immobilienwirtschaft,
- der Positionierung des Smart Business Park Limberg,
- sowie der Stärkung der regionalen Wahrnehmung des Wirtschaftsstandortes Osnabrück

Durch die gemeinsame Präsenz von Stadt und Landkreis wird bewusst ein regionaler Ansatz verfolgt, um Unternehmen und Investoren ein möglichst breites Flächen- und Standortangebot innerhalb der Region Osnabrück präsentieren zu können.

Digitale Standortkommunikation und Investment Guide

Parallel zu den aktuellen Messeaktivitäten entsteht mit der geplanten Plattform „Zukunft ist hier“ eine neue digitale Visitenkarte für den Wirtschafts- und Investitionsstandort Osnabrück. Ziel der Plattform ist die moderne und zentrale Darstellung relevanter Informationen zum Standort – von Gewerbeflächen und Immobilienprojekten über Innovationsnetzwerke bis hin zu Zukunftsthemen wie Smart City, Mobilität, KI und Nachhaltigkeit. Projekte wie der Smart Business Park Limberg werden dabei besonders hervorgehoben.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Standortkommunikation ist der neue Investment Guide, der den bisherigen Standort- und Immobilienmarktbericht ablöst und deutlich stärker auf die Bedürfnisse von Investoren, Projektentwicklern und Unternehmen zugeschnitten wird. Neben klassischen Marktdaten und Kennzahlen soll der Guide, der voraussichtlich zur Jahresmitte erscheinen wird, vor allem die Zukunftspotenziale Osnabrücks in den Mittelpunkt stellen. Ziel ist eine stärkere Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Investoren, Projektentwicklern und Unternehmen sowie die professionelle Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven des Standortes Osnabrück.

Investorenkonferenz 2027

Darüber hinaus ist für das Frühjahr 2027 eine Investorenkonferenz im Lok-Viertel geplant. Ziel der Veranstaltung ist die Positionierung Osnabrücks als attraktiver und zukunftsorientierter Wirtschafts- und Investitionsstandort.

Im Fokus stehen insbesondere:

- aktuelle Stadtentwicklungsprojekte,
- innovative Gewerbestandorte,
- nachhaltige Mobilitäts- und Infrastrukturthemen,
- sowie Zukunftsperspektiven des Wirtschaftsstandortes Osnabrück.

Ergänzend sind Standorttouren und Exkursionen zu verschiedenen Gewerbe- und Entwicklungsflächen, vor allem zum Smart Business Park Limberg, vorgesehen.

Aktives Ansiedlungsmanagement / LinkedIn / Outreach

Die WFO hat im Jahr 2025 mit dem Aufbau eines aktiven Ansiedlungsmanagements begonnen. Hintergrund ist die veränderte Marktsituation nach der Corona-Pandemie: Erweiterungsprojekte bestehender Unternehmen sind deutlich zurückgegangen, gleichzeitig bestehen weiterhin Marktpotenziale und Interesse an geeigneten Gewerbe- und Entwicklungsflächen in Osnabrück. Ziel des neuen Ansatzes ist die proaktive Gewinnung neuer Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Osnabrück, insbesondere aus Deutschland und Europa. Hierfür identifiziert die WFO gezielt Unternehmen mit Standort- oder Expansionspotenzial und spricht Entscheidungsträger direkt an. Zum Einsatz kommen unter anderem digitale Recherche- und Akquise Instrumente wie der LinkedIn Sales Navigator. Erste Direktansprachen potenzieller Investoren und Unternehmen wurden bereits umgesetzt

zu Frage 2

Welche aktuellen Projekte, Initiativen oder Verhandlungen zur Gewerbeansiedlung verfolgt die Verwaltung derzeit, und in welchem Stadium befinden sich diese Vorhaben (m. d. B. um eine gesonderte Darstellung für den Smart Business Park Limberg)? Bitte unter Angabe der betroffenen Gewerbe- oder Industrieflächen sowie – soweit möglich – einer Einschätzung zu den erwarteten wirtschaftlichen Effekten (z. B. Arbeitsplätze, Gewerbesteuererinnahmen).

Neben bereits abgeschlossenen Grundstücksvergaben begleitet die WFO fortlaufend weitere Ansiedlungs-, Erweiterungs- und Standortentwicklungsprojekte in unterschiedlichen Verfahrensständen. Der Schwerpunkt liegt dabei derzeit insbesondere auf Erweiterungsvorhaben bestehender Unternehmen aus Osnabrück, die zusätzlichen Flächenbedarf für Wachstum, Modernisierung oder betriebliche Weiterentwicklungen angemeldet haben.

Die Projekte reichen von ersten Standort- und Flächenprüfungen bis hin zu bereits weit fortgeschrittenen Vorhaben mit konkreten Grundstücks- und Nutzungskonzepten. In mehreren Fällen fanden bereits Vor-Ort-Termine und vertiefte Abstimmungen zu möglichen Flächenentwicklungen statt.

Für den Smart Business Park Limberg bestehen aktuell drei konkrete Ansiedlungsanfragen mit einem potenziellen Flächenbedarf von insgesamt rund 50.000 m². Zwei dieser Vorhaben befinden sich derzeit bereits im Status formaler Bewerbungsverfahren und sollen in Kürze den zuständigen Aufsichtsgremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Da sich laufende Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben regelmäßig in vertraulichen Verfahrensständen befinden, können zu einzelnen Projekten derzeit keine weitergehenden Angaben gemacht werden. Die laufenden Gespräche verdeutlichen jedoch das weiterhin vorhandene Interesse an geeigneten Gewerbe- und Entwicklungsflächen am Standort Osnabrück.

Aktuelle Projekte

Kategorie	Anzahl
Aktive Ansiedlungsprojekte gesamt	9
davon produzierendes Gewerbe	2
davon Logistik	1
davon technologieorientierte Unternehmen	4
davon Handwerk / Dienstleistungen	2

zu Frage 3

Welche konkreten Gewerbeansiedlungen oder Erweiterungsvorhaben erwartet die Verwaltung innerhalb der nächsten zwölf Monate, und welche Maßnahmen werden aktuell ergriffen, um diese Ansiedlungen erfolgreich umzusetzen (m. d. B. um eine gesonderte Darstellung für den Smart Business Park Limberg)?

Die innerhalb der nächsten zwölf Monate konkret zu erwartenden Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben ergeben sich im Wesentlichen aus den unter Frage 2 dargestellten laufenden Verfahren. Eine darüberhinausgehende belastbare Benennung einzelner Unternehmen oder Vorhaben ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da sich die Projekte in unterschiedlichen Prüf-, Abstimmungs- und Entscheidungsphasen befinden und teilweise vertraulichen Verfahrensständen unterliegen.

Für den Smart Business Park Limberg sind insbesondere die derzeit drei konkreten Ansiedlungsanfragen mit einem potenziellen Flächenbedarf von insgesamt rund 50.000 m² relevant. Zwei dieser Vorhaben befinden sich bereits im Status formaler Bewerbungsverfahren und sollen in Kürze den zuständigen Aufsichtsgremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Zur erfolgreichen Umsetzung dieser und weiterer Vorhaben erfolgen derzeit vor allem Standort- und Flächenprüfungen, Abstimmungen mit Unternehmen und Projektbeteiligten, planungs- und genehmigungsrechtliche Prüfungen, Fördermittel- und Finanzierungsberatungen sowie die laufende Investoren- und Unternehmensansprache.

Über den Fortgang konkreter Ansiedlungs- und Vergabeverfahren wird im Rahmen der zuständigen Aufsichtsgremien der WFO und der OBG regelmäßig berichtet und beraten.

Fazit

Die dargestellten Entwicklungen und Kennzahlen verdeutlichen, dass die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes Osnabrück weit über die reine Vermarktung von Gewerbeflächen hinausgeht. Neben Ansiedlungen und Grundstücksvergaben umfasst die Arbeit der WFO insbesondere die Begleitung bestehender Unternehmen bei Erweiterungs- und Transformationsvorhaben, die Unterstützung von Innovations- und Förderprojekten sowie die aktive Positionierung des Wirtschaftsstandortes im Wettbewerb um Unternehmen, Investitionen und Fachkräfte.

Trotz anspruchsvoller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen besteht weiterhin konkretes Interesse an Gewerbe- und Entwicklungsflächen in Osnabrück. Dies zeigt sich sowohl in den laufenden Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten als auch in der hohen Zahl an Interessensbekundungen vor allem für den Smart Business Park Limberg. Gleichzeitig wird deutlich, dass sich Investitions- und Standortentscheidungen von Unternehmen in den vergangenen Jahren deutlich komplexer und langfristiger entwickelt haben. Steigende Bau- und Finanzierungskosten, technische Anforderungen sowie veränderte Unternehmensstrategien führen dazu, dass Projekte heute häufiger angepasst, verschoben oder neu bewertet werden.

Die dargestellten Aktivitäten zeigen zugleich, dass die WFO ihre Rolle in den vergangenen Jahren deutlich breiter angelegt hat. Neben klassischen Aufgaben der Flächen- und Unternehmensbetreuung gewinnen insbesondere Innovationsberatung, Fördermittelbegleitung, Netzwerkmanagement, Fachkräftethemen sowie die aktive Investoren- und Unternehmensansprache zunehmend an Bedeutung. Die dargestellten Entwicklungen, Projekte und Kennzahlen wurden den Aufsichtsgremien der WFO und je nach Zuständigkeit auch der OBG im Rahmen regelmäßiger Berichterstattungen fortlaufend vorgestellt und erläutert.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes Osnabrück entsteht dabei nicht durch einzelne Maßnahmen, sondern durch das Zusammenwirken von Flächenentwicklung, Unternehmensservice, Innovationsförderung und strategischer Standortkommunikation.

gez. Fillep

gez. Michel

Anlage/n

Keine